

## PRESSEINFORMATION

### „Der gestörte Bauablauf“

#### Jour Fixe bei Müller Partner Rechtsanwälte

**Wien, 19. März 2015.** Am 17. März 2015 luden die Baurechtsexpertin RA DDr. Katharina Müller und der Bauwirtschaftsexperte Univ. Lektor DI Dr. techn. Gerald Goger zum Jour Fixe mit dem Thema „Der gestörte Bauablauf“ in die Räumlichkeiten der Wiener Wirtschaftskanzlei Müller Partner.



Foto: Müller Partner Rechtsanwälte

*Müller* präsentierte zunächst die Ursachen von Produktivitätsverlusten bei gestörten Bauabläufen und deren praktischen Folgen. Weiters erläuterte sie die Anspruchsgrundlagen für Mehrkosten aus Produktivitätsverlusten und konzentrierte sich dabei insbesondere auf die Beweislast und die daraus resultierenden Dokumentationspflichten der Vertragspartner. Dabei hob *Müller* insbesondere hervor, dass der Mehrkostenanspruch als Entgeltanspruch kalkulatativ zu ermitteln ist, und damit jedenfalls keine rechtliche Grundlage über den Nachweis von tatsächlich entstandenen finanziellen Folgen besteht. Sie betonte auch, dass die Nachweispflicht bei Mehrkostenansprüchen streng von der im Schadenersatz geltenden Beweislastregel über konkret eingetretene Nachteile zu unterscheiden ist.

Im zweiten Teil des Jour Fixe widmete sich *Goger* den aktuellen bauwirtschaftlichen Modellen. Er hielt fest, dass diese bei gestörten Bauabläufen an ihre Grenzen stoßen und neuer innovativer Denkansätze bedürfen. Frei nach dem Motto von Friedrich Dürrenmatt „*Der Wissende weiß, dass er glauben muss!*“ skizzierte *Goger* Lösungsansätze aus der Tunnelbauabrechnung für die Berechnung von Mehrkosten bei gestörten Bauvorhaben aller Art. Für den Spezialfall der Berechnung von

Produktivitätsverlusten stellte *Goger* mit dem Instrument der Störungssensibilitätsanalyse einen praktischen Leitfaden zur Vertragsanalyse und Abschätzung der Größenordnung von Auswirkungen von Leistungsabweichungen auf den Bauablauf vor.

Im Anschluss an den Jour Fixe tauschten sich die Gäste, darunter unter anderem Vertreter der Bauindustrie, des Baugewerbes und Vertreter von TGA-Unternehmen, wie gewohnt in gemütlicher Atmosphäre ihre Erfahrungen aus.

### **Über Müller Partner Law**

Müller Partner Law (MPLaw) ist eine unabhängige Wirtschaftskanzlei mit Sitz in Wien (Österreich). Die 2006 gegründete Sozietät hat sich im letzten Jahrzehnt im Topsegment des Wirtschaftsrechts etabliert und ihren Boutique-Status in ausgewählten Beratungsbereichen zu dem eines Full-Service-Anbieters erweitert. Das Portfolio umfasst zahlreiche namhafte österreichische und international aktive Mandanten – unter ihnen Unternehmen aus der Bauwirtschaft und dem Baunebengewerbe, dem Immobiliensektor, Architekten, Planer, Konsulenten, öffentliche Auftraggeber, Einkaufszentren, Gesundheits-, Tourismus- und Freizeiteinrichtungen, aber auch Verbände, Stiftungen sowie Privatpersonen.

### **Rückfragehinweis:**

Mag. Claudia Fleischhacker-Hofko  
Müller Partner Rechtsanwälte  
1010 Wien, Rockgasse 6  
Tel: +43 1 535 8008  
[c.fleischhacker@mplaw.at](mailto:c.fleischhacker@mplaw.at)  
[www.mplaw.at](http://www.mplaw.at)